

Im März 2018 waren die Schulanfängerkinder aller Oberhöchstädter Kindergärten eingeladen, gemeinsam mit allen Schulkindern der Grundschule an einem Zirkusprojekt mitzumachen: eine Woche lang übten die Kinder mit echten Zirkusartisten verschiedene Kunststücke ein.

Diesen Text habt ihr Bergkristalkinder diktiert:

Wir mussten jeden Morgen früh aufstehen. Unser Morgenkreis war das gemeinsame frühstücken. Danach mussten wir auf die Toilette gehen und uns anziehen. Dann sind wir zum Zirkus gelaufen, den ganzen steilen Berg rauf. Einmal haben wir eine Kehrmachine getroffen und immer die Eisdielen gesehen.

Der Zirkus war in der Nähe von der Schule und war ein echtes Zirkuszelt. Wir haben jeden Tag geübt. Das war toll, manchmal anstrengend.

Am Ende von der Woche war die Aufführung. Da gab es auch Clowns, die haben sich hinter dem Zirkusdirektor versteckt und ihm alles nachgemacht. Es gab auch Ponys und Hunde. Wir haben gemacht: Trampolin hüpfen, Trapez, Jonglieren, Drahtseil balancieren.

Und diese Sätze haben wir noch gesammelt:

- beim Trampolin springen war es leicht, über die Stange zu hüpfen (Anton)
- durch den Reifen zu springen beim Trampolin war cool (Noah)
- ich hab das mit den Bällen gemacht, jonglieren (Luina)
- ich hab den Teller gedreht (Matti)
- das war schwer (Hyunseo)
- ich habe mit Ringen jongliert, das war toll (Viktor)
- das war peinlich auf dem Drahtseil, weil ich das vor den Leuten gemacht hab (Nora)
- es war alles in allem toll (Gastkind Moritz W.)
- ich war unheimlich stolz auf die Bergkristalkinder (Frau Pucher)
- das hat Spaß gemacht (Felix)
- ich musste den Kindern sagen, wann sie bei der Aufführung dran waren. Und ich fand den Zirkus toll (Frau Schmelzer)
- ich habe das Trapez gemacht (Charly)
- ich musste sehr lange trainieren, bis ich gut Trampolin springen konnte (Lino)
- ich habe mit Bällen jongliert und es war peinlich (Marlene)